

[22655] Ein Gehilfe, welcher seit 13 Jahren dem Buchhandel angehört, gute Sprachkenntnisse besitzt und zuletzt über 3 Jahre eine hervorr. Stelle in einer der ersten Firmen bekleidete, sucht, gestützt auf vorzügl. Zeugn. u. die Empfehlung seines jetzigen Chefs, passende Stellung in einem mögl. mit Verlag verbund. mittleren Sortiment, welches er später käuflich übernehmen könnte. Gef. Offerten unter H. W. 15411. an die Exped. d. Bl.

[22656] Für einen sehr soliden, verheirateten Herrn guten Herkommens suche ich alsbald oder später eine entsprechend honorierte Stelle von Dauer im Verlags- oder technischen Geschäfte.

Der Empfohlene ist ein achtungswerter und befähigter Mann gesetzten Alters, dem man volles Vertrauen schenken kann, und tüchtiger, ausdauernder, ernster Arbeiter.

Weimar. **Hermann Rasch**

(Adr.: Böhlau'sche Verlagsbuchh.).

In Leipzig vom 2.—5. Mai (Hauffe's Hotel) anwesend, würde ich gern auch persönlich Auskunft geben.

[22657] Ein seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörender gelernter Buchhändler, der im Sortiment, Verlag u. Kommissionsgeschäft gearbeitet hat, sucht früher oder später anderweitig Stellung.

Suchender hat eine gef. Handschrift u. ist seit 4½ Jahren, auch zur Zeit noch, in einem Leipziger großen Auslieferungslager thätig.

Die besten Empfehlungen seiner Herren Prinzipale, auch des jetzigen, stehen zur Seite.

Gef. Zuschriften unter A. R. 15495. an die Exped. d. Bl.

[22658] Für einen jüngeren Gehilfen, den wir bestens empfehlen können, suchen wir passende Stellung. Zu aller näheren Auskunft gern bereit.

Eisenach.

Rasch & Co.

[22659] Ich suche für einen jungen Mann, von 23 Jahren, Gymnasialprimaner, der seit einem Jahre in meinem Antiquarium zu meiner Zufriedenheit gearbeitet hat und z. B. noch in demselben thätig ist, bis 15. Juli oder 1. Aug. eine Gehilfenstelle in einem Antiquariat. Gehaltsansprüche bescheiden.

Leipzig.

F. A. Brodhäus.

[22660] Für einen 24jährigen Gehilfen, welcher bereits im Sortiment, Verlag und Antiquariat thätig war, ein selbständiger, sicherer Arbeiter ist, Kenntnisse der franz., engl. und lateinischen Sprache besitzt und bestens empfohlen werden kann, suche ich Stellung.

Bremen, April 1885.

Friedr. Kaiser.

[22661] Für einen jungen Mann, der mehrere Jahre in meinem Geschäfte thätig war, suche ich Stellung in einem größeren Sortiment außerhalb der Schweiz. Ich kann denselben mit gutem Gewissen empfehlen u. bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Zürich, April 1885.

S. Höhr.

[22662] Ein junger Mann mit schöner Handschrift, wohlbewandert in allen Verlagsarbeiten, sucht zum 1. Juli Stellung in einem größeren Verlage. Suchender ist augenblicklich in einem Leipziger Hause thätig, wo er die Contisführung und Auslieferung zu besorgen hat.

Gef. Offerten unter P. B. befördert Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[22663] Ein gut empfohlener j. Gehilfe sucht per 1. Mai, am liebsten im Kommissions- od. Verlagsbuchh., Stellg. Off. sub O. S. 15145. an die Exped. d. Bl.

Besezte Stellen.

[22664] Den Herren Bewerbern um die freie Stelle bei mir teile ich unter freundslichem Dank mit, daß solche besetzt ist.

Th. Ulrici in Karlsruhe.

[22665] Die sub K. L. 12706. ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt. Die vielen Herren Bewerber wollen gestatten, ihnen den Dank dafür auf diesem Wege auszusprechen. Photographieen gingen direkt p. Post zurück.

Vermischte Anzeigen.

[22666] Inserate für das

Juni-Fest

der

Berliner Monatshefte

für

Litteratur, Kritik und Theater,

welches Ende Mai hier ausgegeben wird, erbitten wir

bis zum 15. Mai a. c.

Die „Berliner Monatshefte“ sind ein

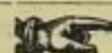
vorzügliches Publikationsmittel,

in welchem litterarische Anzeigen von bester Wirkung sind, da die Leser dieser Zeitschrift ausschließlich im feinen Publikum zu finden sind.

Gefällige Aufträge erbitten wir mit direkter Post.

Minden i/W.

J. G. C. Bruns' Verlag.

 Zur Insertion empfohlen.

[22667] Die seit dem Januar in meinem Verlage erscheinenden

Bremer Monatshefte.

Zeitschrift

f. Politik, Litteratur und Kunst

herausgegeben

von

Dr. Emil Brenning.

sind das einzige bremische Organ von litterarischer Bedeutung. Da die jetzt erscheinenden Hefte zwecks vielseitiger Verbreitung in großer Auflage ausgegeben werden, eignen sich dieselben besonders zur Insertion.

Ich berechne pro 1mal gespaltene Petitzeile 25 A.

Beilagen nach Übereinkunft.

Bremen.

Carl Rocco.

Für die Herren Verleger!

[22668]

Weischlüsse für die hiesigen wissenschaftl. Bibliotheken u. Gesellschaften, sowie für die Herren Dozenten an der Hochschule u. dem eidgen. Polytechnikum werden prompt befördert von

C. M. Ebell in Zürich.

[22669] Seit Dezember v. J. erscheint in meinem Verlage eine *Inserat-Beilage* zu der Zeitschrift:

„Der deutsche Herold“.

Zeitschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie.

Organ

des Vereins „Herold“ in Berlin.

Fünfzehnter Jahrgang.

Der „Deutsche Herold“ findet seine Leser ausschließlich in den Kreisen der höchsten Aristokratie und unter dem Künstler- und Gelehrtenstande. Wie bei jedem Specialblatte werden die einzelnen mit Spannung erwarteten Nummern sorgfältig gelesen und aufgehoben.

Anzeigen über *Siegel-, Münz- und Wapenkunde, Genealogie*, sowie solche *litterarischen Inhalts*, ferner über *Sport, Landwirtschaft, Kunst und Kunstgewerbe* u. a. m. dürften daher von *ausgezeichneter Wirksamkeit* sein.

Das Blatt erscheint monatlich, in Stärke von mindestens 2 Bogen groß 4^o. in splendider Ausstattung mit vielen künstlerischen Beilagen. Auf Wunsch steht eine Probenummer zu Diensten.

Inserate müssen spätestens am 8. des betreffenden Monats in meinen Händen sein.

Trotz der weiten Verbreitung des „Herold“ berechne in:

1/1	Seite 80	M
1/2	„	41 „
1/3	„	30 „
1/4	„	22 „
1/6	„	15 „
1/8	„	12 „
1/12	„	8 „
1/16	„	6 „

Kleinere Inserate die dreifach gespaltene Petitzeile 40 A.

Von diesen Preisen gewähre ich meinen Herren Kollegen einen Rabatt von 33 1/3 %, sobald ein Inserat mindestens dreimal aufgegeben wird, und bei einzelnen Insertionen 25% Nachlass.

Berlin W. 41., den 29. April 1885.

Reinhold Kühn.

Juristische Litteratur

[22670] wird am wirksamsten angekündigt im

Anzeiger zu d. Centralblatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben im

Reichsamt des Innern.

Auflage 3000 Exemplare.

Inserate pro Petitzeile (56 mm. breit) 40 A.

Beilagen nach Übereinkunft.

Das Centralblatt ist bekanntlich das Centralorgan der obersten Reichsbehörde und wird wöchentlich an die Behörden und Beamte des Reiches versandt.

Berlin W., Mauerstraße 63. 64. 65.

Carl Heymanns Verlag.